

Zur Anfrage im Sprechsaal d. Bbl. v. 23. 10. 1926

## Welcher **Typendrucker** bewährt sich am besten?

**Antwort:** „Derjenige, der bei relativ niedrigstem Preise die grössten Ausnutzungsmöglichkeiten bietet“.

Ich habe in jahrelanger, fachmännischer Prüfung der verschiedensten Typendrucker den Apparat schätzen gelernt, der mit den überall erhältlichen **Buchdruck**typen arbeitet. Also **nicht** die Kurztypen im sog. „Schnellsetzer“ sind die reine Freude! Das weiss ich aus Erfahrung, wieviel Qual eine Korrektor eines solchen Kurztypensatzes macht. Kurz, der sehr preiswerte „Tho-Ni=Typendrucker“ ist für mich das Gegebene. Jede Buchdrucktype, jedes Klischee sind sofort verwendbar. Dabei kostet er komplett für Buch- und Farbbanddruck

**nur 280.- Mk.**

Lassen Sie sich meine Probedrucke schicken und urteilen Sie selbst! Herr Kollege **G. Glasewald** in **Köslin** schreibt begeistert von seinen Erfolgen mit dem Tho-Ni!

Gleichzeitig empfehle ich für kleinere Auflagen den „Allgeha“-Vervielfältiger, bei dem Dauer-Matrizen zur Verwendung kommen. Dieser Apparat eignet sich zur Herstellung von Vervielfältigungen in Maschinen-, Hand- oder gezeichneter Buchdruckschrift. Er ist aus dem allerbesten Material hergestellt, sieht vornehm aus und arbeitet so, wie sein Aussehen ist. Die Herren Kollegen **Schneider** und **Klein** in **Chemnitz** und der Inhaber des wissenschaftl. Zeitschriften-Antiquariats **Franz & Co.**, Herr **Liebing** in **Leipzig** sind mit mir der Meinung, dass der Allgeha bei einem Preise von nur Mk. 82.50 jede Konkurrenz aushält.

Ausführl. Prospekte und **selbst**gefertigte Drucke stehen gern zur Verfügung.

**Vermittlungstelle für Buchbedarf, W. Döring**  
Leipzig C. 1, Schliessfach 211.

## Die 6. Auflage

gelangt soeben zur Auslieferung:

# Margrit

Von **P. M. Lefeug, O.F.M.**

Deutsch von **Prof. Dr. Duhr** und  
**Prof. Dr. Weiß**

6. Auflage. 8°. 270 Seiten kartoniert **Rm. 2.75**,  
Halbleinen **Rm. 3.75**

Bestellzettel liegt bei.

\*

Nur zwei Urteile von vielen:

**P. Dr. Heribert Holzapsel O.F.M.** in „Antonius von Padua“: „Die Lebensgeschichte dieser belgischen Terziarin, geschrieben von ihrem Bruder, bietet überaus viel Erhebendes für jedermann. Es ist staunenswert, wie viele Arbeiten im Dienste der Nächstenliebe diese junge Lehrerin — mit 23 Jahren hat sie vollendet! — neben ihrem Berufe auf sich nehmen konnte, und es grenzt ans Wunderbare, wie viele Erfolge sie in Zurückführung verirrter Seelen aufzuweisen hatte. Für alle, die im Laienapostolat, in Caritas überhaupt, tätig sein wollen, ist sie ein leuchtendes Vorbild.“

**Generalanzeiger für Steffin:** Etwas sich aus der Flut literarischer Erscheinungen Heraushebendes . . . . .

Ⓜ

**Verlag der Schulbrüder**  
**Kirnach-Billingen, Baden.**

Soeben erschien:

## Das Vaterunser

von

### Räthe Dorn

31.—35. Tausend. 240 S. In Leinen gebunden.

Mit Einbandzeichnung von **Walter Jacobs**

**ord. M. 3.50**

„Das Vaterunser“ ist von allen Erzeugnissen der beliebten Schriftstellerin eins der besten. Die Ausstattung des Buches ist erstklassig. Wir bitten um recht tätige Verwendung.

**Bei Bestellungen bis 20. November**  
**40% und 11/10.**

Ⓜ

**Christl. Verlagshaus G. m. b. H.,**  
**Stuttgart.**